Prognosis Festival 2022, Teil 14: Cellar Darling, 16.04.22, Eindhoven (NL), Effenaar, Kleine Zaal

Kelleramourosis



In den Keller musste niemand hinab für die lohnende Begegnung mit Cellar Darling, einem ungemein attraktiven Eluveitie-Spaltprodukt. Der Abstieg zum kleinen Saal und eine gewisse Leidensbereitschaft aufgrund des für die Band schmeichelhaften, kaum noch steigerbaren Gedränges reichte schon vollkommen aus.


Marshall






GELLAR
RLING



Einer der vielen Gründe, den Festival-Organisatoren dankbar zu sein. Denn das Gewölbe-Liebchen hatte der Autor so überhaupt nicht auf dem Schirm oder im Plattenkeller. Was sich aber nun gründlich geändert hat. Der Charme des Schweizer Trios hat viel mit *Anna Murphy*s Bühnenpräsenz zu tun, ihrer so warmen wie kraftvollen Stimme (bisweilen, z. B. bei ‘Death’, an *Anneke van Giersbergen* erinnernd!), dem spannende Klangfarben einbringenden Spiel auf Drehleier und Querflöte. Jo, und mit ihrem Aussehen wohl auch.





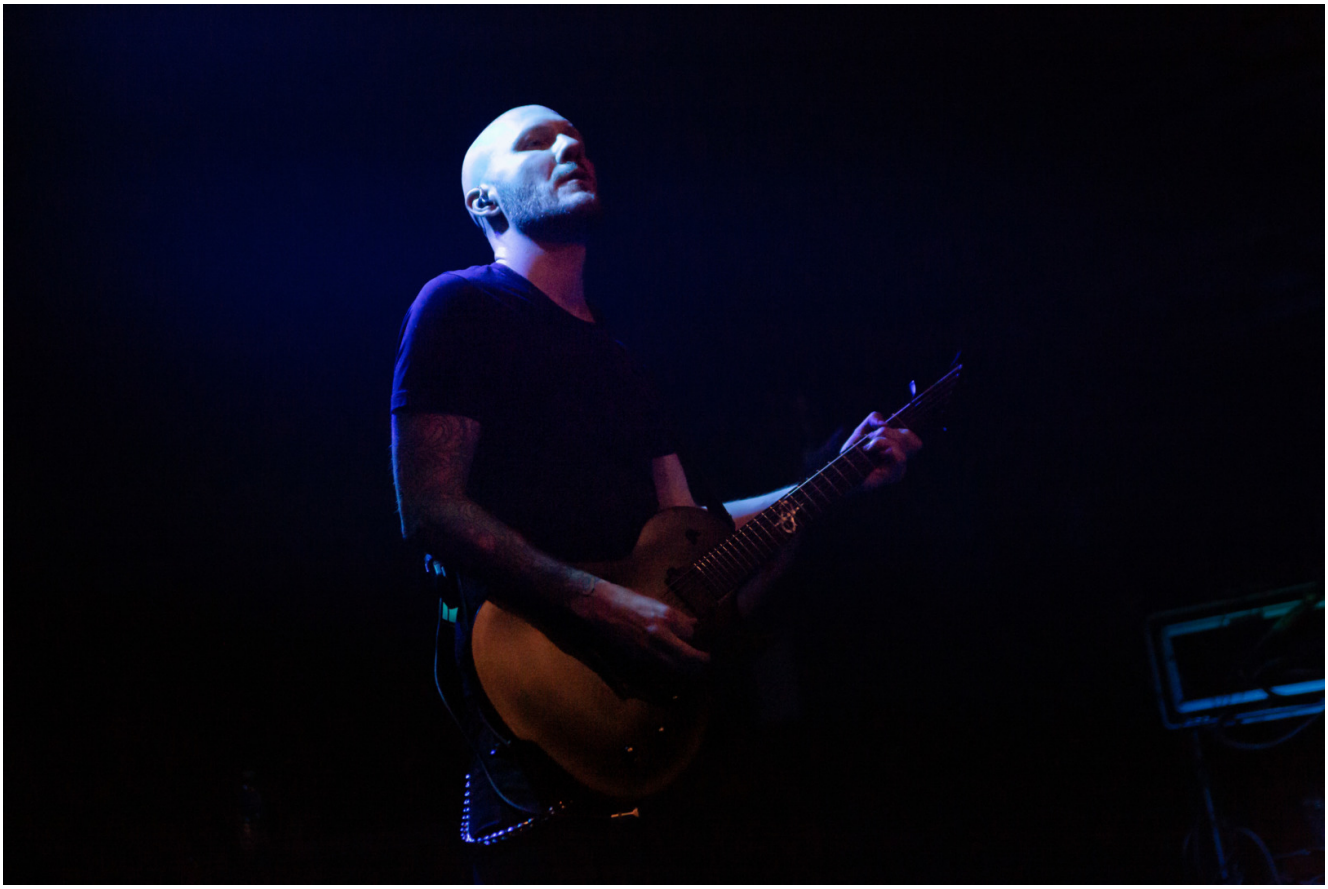




Ihr Mix aus Folk und Prog Metal ging jedenfalls ans Herz. Und in die Beine. Besonders bei Heavy-Schrubbern wie ‘Pain’ oder ‘Black Moon’. Darlings indeed.







Bewertung: 12/15 (FF 11, KR 12)

Live-Fotos: *flohfish*



Surftipps zu Cellar Darling:
Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
Spotify
Wikipedia

Weitere Surftipps:
Festivalbericht Prognosis, Teil 1: Das Festival
Festivalbericht Prognosis, Teil 2: Argus
Festivalbericht Prognosis, Teil 3: The Ocean
Festivalbericht Prognosis, Teil 4: The Fierce & The Dead
Festivalbericht Prognosis, Teil 5: Enslaved
Festivalbericht Prognosis, Teil 6: Novena